

Energiepreise „ernstes Problem“

vbw fordert mehr Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren – Und neue Stromtrassen

München. Energie ist teuer – wie teuer, das zeigt der Energiepreisindex der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), die gestern ihren monatlichen „Energieindex“ veröffentlichte. Demnach ist der Wert mit 231,8 Punkten im April gegenüber dem Vormonat zwar leicht (9,9 Punkte) gesunken. Im April 2021 war das Energiepreisniveau indes kaum der Rede wert, lag er doch laut vbw 104,1 Prozent niedriger.

Auch die aktuell leicht positive Entwicklung veranlasst Bertram Brossardt, vbw-Hauptgeschäftsführer, nicht dazu, entspannt zu reagieren: „Die Preise für fossile Energie sind weiterhin historisch hoch und stellen Unternehmen vor ernste Probleme. Zudem ist ein weiterer Preisanstieg von Erdöl aufgrund des inzwischen beschlossenen Embargos der EU-Staaten wahrscheinlich.“

Vor allem der Preis für fossile Energieträger ist massiv gestiegen: Der Index für Primärenergie stieg laut vbw-Untersuchung im April leicht und verzeichnet mit 266,2 Punkten ein neues Allzeithoch (Vorjahr: 123,7). Besonders der Einfuhrpreis für Steinkohle (+7,9 Prozent) und der steigende



Bisher gibt es in der Region – wenn überhaupt – eher nur kleine, private Windräder, wie hier im Fridolfinger Ortsteil Schifferleiten (Lkr. Traunstein). – F.: Johannes Geigenberger

Erzeugerpreis für Erdgas in der Industrie (+19,6 Prozent) treiben die Preisspirale nach oben. Auch der

Einfuhrpreis für Erdgas stieg um 2,1 Prozent und kletterte damit auf ein neues Allzeithoch. „Angesichts der Preisentwicklung braucht es dringend weitere Entlastungsmaßnahmen für die Wirtschaft. Insbesondere beim Erdgas müssen wir unsere Bezugsquellen diversifizieren, was zwangsläufig längerfristig zu höheren Kosten führt“, so Brossardt.

Die Forderung des Verbands: ein umfangreiches Belastungsmoratorium. Dazu gehöre eine vorübergehende Aussetzung oder zumindest deutliche Absenkung der Energiesteuer für alle fossilen Energieträger. „Zudem muss die Stromsteuer dauerhaft auf das europarechtliche Minimum abgesenkt werden. Auch beim nationalen Emissionshandelssystem braucht es ein Moratorium“, so Brossardt.

Im Vergleich zum März sind im April der Sekundärenergieindex zwar um 9,2 und der Strompreisindex um 9,8 Prozent gefallen – und dennoch liegen beide Werte rund 68 Prozent über Vorjahresniveau. Heizöl oder Diesel, die zur Sekundärenergie gehören, können weiterhin teuer werden. Brossardt: „Von einer spürbaren Ent-

spannung in den nächsten Monaten gehen wir nicht aus.“

Die vbw weist außerdem darauf hin, dass der Strompreis ohnehin „schon seit langem zu hoch im Vergleich zu unseren Wettbewerbern ist“. Erneuerbare Energien seien ein Ausweg: „Die Produktion erneuerbaren Stroms ist besonders günstig und es fallen auch keine CO₂-Kosten an“, argumentiert der vbw-Hauptgeschäftsführer für einen weiteren Ausbau.

vbw-Chef Brossardt: „Netz muss zukunftstauglich sein“

Entscheidend sei, „dass wir mit deutlich mehr Tempo den weiteren Ausbau betreiben und im Gleichschritt auch das Stromnetz zukunftstauglich machen“, so Brossardt. Hier müssten aber vor allem die großen Trassen von Nord nach Süd „rasch vorangetrieben werden“.

Zur Vorgehensweise: In den vbw Energiepreisindex fließen 14 Einzelpreisindikatoren zu neun unterschiedlichen Energietypen ein. Die Gewichtung der einzelnen Energietypen erfolgt entsprechend ihrem jeweiligen Verbrauch in Bayern.

Salz-Nachfrage hoch

EU-Salzproduzenten treffen sich

Von Kilian Pfeiffer

Berchtesgaden. Sie decken rund 77 Prozent des europäischen Salzmarktes ab: Die Mitglieder des Verbands der europäischen Salzproduzenten (EUsalt), die einmal im Jahr zu einer Konferenz zusammenkommen – heuer in Berchtesgaden. Gastgeber der Veranstaltung war die Südwestdeutsche Salzwerke AG aus Heilbronn, das unter anderem die Saline in Bad Reichenhall und das Berchtesgadener Bergwerk betreibt. „Es ist uns eine Freude, die EUsalt-Gemeinde in Berchtesgaden, einem Ort der deutschen Salzgeschichte, begrüßen zu dürfen“, sagte Ulrich Fluck, Vorstandsvorsitzender der Südwestdeutschen Salzwerke AG im Kulturhof Stangass.

Das Bergwerk in Berchtesgaden blickt auf eine über 500 Jahre währende Geschichte zurück. Die Teilnehmer des mehrtägigen Kongresses, bei dem sich die Mitglieder austauschen und an Fachvorträgen teilnehmen konnten, stammen aus dem deutschsprachigen Raum, aber auch aus Ländern wie Frankreich, Italien und sogar Chile. Zu den Rednern zählten Vertreter aus Wissenschaft, Industrie und EU-Institutionen.

Aber auch das Begleitprogramm wurde gern angenommen: Die 100 Teilnehmer hatten Gelegenheit zu einem Besuch im Salzbergwerk und zu einer Fahrt auf den Königssee.

Dass es der Salzbranche gut geht und die Coronakrise den Salzproduzenten nur bedingt zugesetzt hatte, bestätigte Dr. Urs Ch. Hofmeier, EUsalt-Präsident aus der Schweiz: „Während Corona gab es zwar Verwerfungen auf dem Markt, aber die Salz-Nachfrage hat nicht gelitten“, sagte Hofmeier. Dennoch plagten die Branche die steigenden Energiepreise bei der Produktion. „Uns mangelt es vor allem an Europaletten zum Transport“, nachdem europaweit Lockdowns ausgerufen worden waren, verzeichneten die europäischen Salzproduzenten einen großen Nachfrageboom. Gekocht wurde vor allem zuhause. Die achtfache Menge an Salz konnte zu Beginn der Ausgangssperren abgesetzt werden, sagte der Vorsitzende des europäischen Verbands im Gespräch. „Im Gastronomiebereich haben wir dagegen weniger verkauft.“



Dr. Urs Ch. Hofmeier

– Foto: Kilian Pfeiffer

Effizienz als Mittel gegen den Fachkräftemangel

Ex-Manager berät Handwerker: „Man wird eben nicht als Chef geboren“ – Optimierung kann Mitarbeiter um bis zu drei Stunden täglich entlasten

Kirchdorf am Inn. Der Fachkräftemangel gilt in der Handwerksbranche als die größte Herausforderung der kommenden Jahre. Einen Weg, wie Betriebe mit eigenen Ressourcen dieser Misere entgegenwirken, sieht Hermann-J. Kreitmeier (62). Der ehemalige Manager, der seit 13 Jahren als Berater tätig ist, nennt das Zauberwort: Effizienz. Damit ließen sich Personallücken füllen: „Wir sprechen hier von Effizienzsteigerungen von bis zu 35 Prozent – hinsichtlich gewonnener produktiver Arbeitszeit pro Mitarbeiter.“

Die Auftragsbücher sind voll und etliche neue Projekte müssen verschoben werden, weil es vielen Handwerksbetrieben am nötigen Personal fehlt. „In dieser Situation kann ich nur jedem Handwerksbetrieb raten, ungenutztes Optimierungspotenzial zu nutzen, um sich zukunftssicher aufzustellen“,

erklärt Kreitmeier, der sich in seinem zweiten beruflichen Leben als Coach für Unternehmer auf Handwerksbetriebe spezialisiert hat. Zuvor war der Unternehmensberater aus Kirchdorf am Inn (Lkr. Rottal-Inn) eigenen Angaben zufolge als Geschäftsführer in einem Mischkonzern für mehrere tausend Mitarbeitende verantwortlich. Dann stieg er aus. Warum? „Mit meiner Arbeit in den Konzernen stiftete ich nicht wirklich mehr Nutzen, ich wollte meinen Einsatz nicht wiederholt als Spielball politischer Entscheidungen zunichte gemacht sehen“, erklärt er.

Darum hat er sich auf mittelständische Handwerksbetriebe spezialisiert: „Denn diese Firmenchefs sind oft begnadete Handwerker oder Ingenieure. Aber sie lernen nirgends, weder in der Meisterausbildung noch in den technischen Studiengängen, das

Rüstzeug, wie sie zum Beispiel mit Kennzahlen ihr Unternehmen steuern, oder wie man mit Mitarbeitern umgeht. Und man wird eben nicht als Chef geboren. Da ist ganz viel Bauchgefühl und Blindflug im Spiel.“

Aus dem Alltag berichtet er, dass anfangs oft „eine große Porzellan Überzeugungsarbeit“ stehe. Denn mancher Unternehmer sieht es als Schwäche an, wenn er sich Hilfe holt.

Zunächst kommen die vermeintlich „weichen“ Faktoren auf den Tisch: Betriebsklima, Unternehmenskultur, Umgangsformen und etwaige Konflikte. Auch die eigene Arbeit des Unternehmers werde analysiert. „Welchen Preis zahlt du selber? In welchem Hamsterrad steckst du?“, berichtet der Berater, der sich auch mit den Mitarbeitern lange unterhält. So komme offen zutage, was als Problem in vielen Betrieben zu be-



Neue Prozesse und Strukturen im Unternehmen entwickelt Hermann-J. Kreitmeier. – Foto: S. Braungart

obachten ist: Häufig gibt es keine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Chef und Mannschaft.

Der Berater will innerhalb von rund neun Monaten gemeinsam ein „authentisches Wertekorsett“ für das Unternehmen entwickeln, mit Regeln für den Umgang miteinander. „Wertschätzung und Respekt stehen an erster Stelle“, sagt Kreitmeier.

In den Gesprächen werden auch verborgene Stärken der Mitarbeiter gesucht und gefördert. Das wiederum kann die Chefs entlasten, damit sie sich ihrer eigentlichen Aufgabe zuwenden können: das Unternehmen zu steuern. „Die Veränderungen ziehen sich von den Betriebsabläufen über die Beschäftigungskultur bis hin zu neuen Arbeitsverträgen mit leistungsgerechter Bezahlung“, erklärt Kreitmeier.

Freilich bringt Veränderung

Unruhe in den Betrieb, nicht jeder Mitarbeitende ist offen für neue Wege. „Dies hat letztendlich aber bereinigende Wirkung“, erzählt er von Erfahrungen aus erfolgreichen Neuausrichtungen. Der Lohn der Mühen bringe auch finanzielles Wachstum: Kreitmeier spricht von einer Effizienzsteigerung je Mitarbeiter von zwei bis drei Stunden pro Tag. Gerechnet für einen Betrieb mit 20 Mitarbeitern bedeute das ein Optimierungspotenzial von 240 000 bis 290 000 Euro pro Jahr.

Eine neue Ausrichtung kann nicht nur intern, sondern auch nach außen hin das Unternehmen positionieren: „Wer es richtig macht, kann sich vor Bewerbungen nicht retten“, hat Kreitmeier beobachtet.

Über seine Erfahrungen spricht er auch in „Kamingesprächen“ auf seiner Homepage: www.kreitmeier-partner.de. – pnp/ek

Fundgrube

www.pnp.de

Computer-/Zubehör

■ **Original Brother MFCJ4620** Druckertinte schwarz/bunt Restbestände günstig abzugeben ☎ 08651-9004400

Haushaltsgeräte

■ **Gefriertruhe Liebherr**, FCKW-frei, funktionsfähig, 50.- € ☎ 08621-3888

Pflanzen/Gartenbedarf

■ **Wegen Umzug prächtige Yucca Palmen** günstig abzugeben ☎ 08679 - 9669725 od. ☎ 0152-59938738

■ **Porphyr Pflastersteine** und neuw. Holz-Kohle Weber-Grill zu verk. ☎ 08679-6320

Musikinstrumente

■ **Ital. Geige u. altes Cello** spielber. Zust., v. Priv. zu verk. ☎ 0176-23945220

■ **Suche steirische Harmonika** od. Akkordeon ☎ 0160-95398451

Kunst/Antiquitäten

■ **Barocksekretär** 1a Originalzustand Biedermeier-Glaskrank+Beistelltisch ☎ 0175-2290180

Landwirtschaftliche Geräte

■ **ISEKI Kleintraktor** Allrad, Frontlader, Kabine, regelbar, gewartet, Garagenplatz, betriebsbereit. Schneeketten. FP 7.900€ ☎ 08581/9891835 AB

■ **Fendt 308 C Bj 03 FL 7000h** VB 38.500€ ☎ 08592-8545



■ **Vorratsfressgitter** 3 Jahre alt, 40 Plätze, pro Seite ca 22 m lang, ☎ 0170-2859142

■ **Sähmaschine 2,5m Arbeitsb.** Fahrgassenschaltung, Saatstriege, Feinsaateneinrichtung, 1a Zu. ☎ 0151-18361434

■ **BUSATIS DM-Mähwerk** 1,5m (Heckanbau) VB 800,- € Eberhardt-Pflugscharen (neu) ☎ 0176-2754038

■ **2-Achs-Dreiseitenkipper**, 2 x Stahlbordwand, VB 3.600,- € ☎ 0151-57271661

■ **John Deere 830, 35 PS, Bj.77** Verdr., VB 6800,- ☎ 08572-969201

■ **Vk. Kreiselheuer Claas Volto** 640, 6-Kreisel, 0151-28861928

Sonstiges



■ **Holzgarnitur gut erhalten** abzugeben VB 350 € ☎ 08531 - 21748

■ **Neuw. Motorradjacken, L + 158;** neuw. Schafwollweste in gepolsterter Natur ca. 2,50 x 2,50 + rose grau ca. 2 x 2,50 ☎ 08574-1035



■ **Wer war der ursprüngl. Besitzer?** Schwarz-grau getig. Kater, zugelassen im April 2012 in 84375 Kirchdorf, hat 10 Jahre bis März 2022 bei uns gelebt. War scheu, Ohratowierung rechts 8262, links 9969 ☎ 01525-2126407

■ **Ca. 100 Videokassetten** gegen Inseratskosten zu verk. ☎ 08623 - 1627

■ **Kolbenp. Löwe u. 1. und 2. Weltkrieg** ☎ 0151-27128848



■ **500€ ist mir die Generalüberholung dieses Gultbrod-Aufstz-Rasenmähers wert.** Hauptproblem: Startet schlecht, Kompression? Burghausen ☎ 08677-7650

■ **Suche Mitfahrgelegenheit** morgens v. Ruhstorf nach Vilshofen, ☎ 0170-3615823

■ **Flugreise nach Baikonur** zum Start einer Sojusrakete Restplätze: 08670/985 969 5

■ **Heizöltank/Metall, ca. 2000 l** m, Pumpe, Selbstablauf, günstig abzugeben. ☎ 08671-70534

■ **Gartensitzgarnitur** aus Halbstämme, 2 Bänke + 1 Tisch / 190cm lang. Pr. VB ☎ 09921-5276

■ **Größer Welttraumbahnhof!** Start einer Sojusrakete live beobachten! ☎ 08670-985 969 5

■ **Kaufgesuche**

■ **Suche Motorsäge, Motor-mäher** ☎ 09621-9640616

■ **Kaufe Alles vom 1. und 2. Weltkrieg** ☎ 0151-12706502

■ **Su. Schützen- u. Freizeit-** Luftgewehre, alle Hersteller, alle Modelle, auch defekt. ☎ 08687-984933, ab 17 Uhr

■ **Wir verschenken**

■ **Verschenke Polstersitzbank** mit Ausziehbett. ☎ 08654-3136

■ **Private Stellenangebote**

■ **Zuverl., flex.(büßeln, kochen** Ferienwng., Betr. (Mutter) Haushaltsperle gesucht in Patersdorf, 25 - 30 Std./Wo., Ausb. in Hauswirtschaft o.ä. v. Vorteil. Wohnmöglichkeit kann bei Bedarf gestellt werden. Zuschr. unter ☎ 622317Z an PNP, Medienstr. 5, 94036 Passau

■ **Haushaltshilfe Salzweg** Mobile Hilfe für Alltag gesucht in Salzweg. ☎ 0851-41979

■ **2 Pers. Haushalt** in Winhöring sucht Putzhilfe, 14täg. für 3Std. ☎ 08671-71429

■ **Su. Haushalts-u. Gartenhilfe** nach Mauth ☎ 0173 - 7681402

■ **Suche Reinigungskraft** alle 14 Tage 4 Stunden in Mitterskirchen, ☎ 08725-371

■ **Verschiedenes**

■ **Tierpräparate zu verkaufen.** ☎ 0160-6376194

■ **Bekanntschaffen**

■ **71-jährige Frau** sucht großen, auch mollenen Freizeitpartner 70-80 J. Raum TS. Ro. A.O. Burgh. ☎ 01522-7204843

■ **Jugo/et. 68. Ex-Taxifa., jug.** Optik, loy., fürsorgl., su. gepfl. unabh. Rentner. Zuschr. unter ☎ 622307Z an PNP, Medienstr. 5, 94036 Passau

■ **Er, (42), sucht schöne Frau** für schöne Stunden und mehr! Whatsapp an ☎ 0171-5440927

■ **Männerherz wünscht Beziehung** auf Augenhöhe, welche attraktiv. Sie 50 - 60 J. mit Herz u. Niveau fühlt sich angesprochen. Nur Mut ☎ 0176-69500750

■ **Bayer, 85, rüstig, mobil,** möchte gerne eine liebe, gemeinsame Zeit verbringen möchte. Vorzüglich Raum Trostberg, Burghausen. Zuschr. unter ☎ 622255Z an PNP, Medienstr. 5, 94036 Passau

■ **Er sucht älteren Herrn 65-75** Er 55 sucht rüstigen, ca.70 jährigen und gut gebauten Herrn, schlank und ohne Bart, gerne Landwirt, Witwer, Rentner. Trau dich, ruf an. ☎ 0176-98674756

■ **Suche Lebenskameradin,** ruhige, einfache Frau, bin über 80 J., tierlieb u. gut versorgt. Auto vorhanden. Zuschriften unter 622285Z an PNP, Medienstr. 5, 94036 Passau

BEWÄHRT
Mit Anzeigen auf Erfolgskurs

